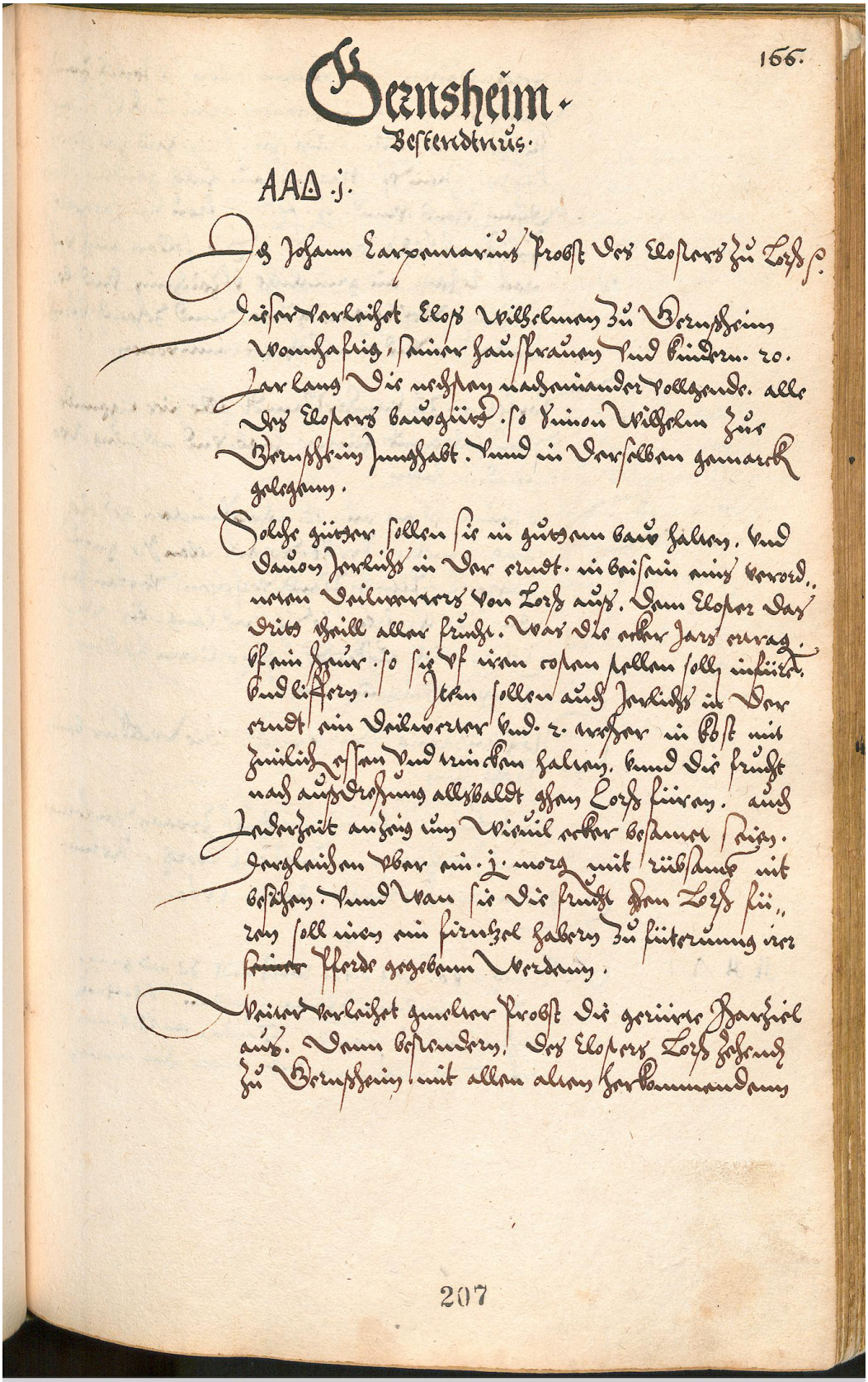

166.

Gensheim.

Besendnus.

AAD. j.

Ich Johann Caspomarius Probst des Closters zu Lorsch ꝛc.

Bekenn vorleihet Closs Wilhelmen zu Bernsheim Wonhafftig, seiner Hausfrauen und Kindern ꝛc. Lang die nechsten nacheinander volgende alle des Closters Baugüter, so Simon Wilhelm zu Bernsheim innghabt. und in Verselben gemarck gelegen.

Solche güter sollen sie in gutem Bau halten, und Jerlichs in der ernd in beisein mins Verord. neten Vilmeisters von Lorsch ausg. dem Closter der drite theil aller frucht. Wan die aber Jars erwag. kein frucht, so sie doch einen solchen fellen soll einfüren. und liffern. Item sollen auch Jerlichs in der ernd ein Vilmeister ꝛc. wachen in bestellung und einthun haben. und die frucht nach ausdroschung allzbaldt gen Lorsch füren. auch Jederzeit anzeig ein Vilmeil oder besamer thun. Desgleichen eber ein. j. morg mit rübsamen mit besäen. und wan sie die frucht gen Lorsch füren, soll inen ein firntzel haberen zu futterung ires Pferds gegeben werden.

Weiter vorleihet gemelter Probst die gerüwer Hanfriel aus. dem besonderen des Closters Lorsch gehorig zu Bernsheim mit allen alten herkommungen

207

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0415